Gas-Antrieb im Offroad-Betrieb

Beitrag von „FWB Group“ vom 16. April 2010 um 10:43

[Zitat von TeeRex](#)

Das verstehe ich jetzt aber nicht, Frank. So eine Gasanlage wiegt doch schon mal ein paar Kilo. Ist denn ein voller Gastank leichter als ein voller Benzintank (bei identischer Reichweite wohlgedemert, also nicht Äpfel mit Birnen vergleichen).

Mit gespanntem Gruß.

Hi!

Es gibt keine blöden Fragen!

Die Fragestellung Gewicht hat mit Äpfeln und Birnen nicht im geringsten zu tun.
Bitte die Postings richtig lesen! Die Frage ist wichtig, daher heute auch etwas ausführlicher!

Durch das verbauen einer Gasanlage erhöht sich grundsätzlich das Leer-Gewicht.
Somit ist der Wagen mit Gasumbau gegenüber dem normalen Benziner gewichtstechnisch im Nachteil!

Selbst wenn der Benzintank dann meist nicht randvoll gefüllt ist, ist dem so.

Da aber die Möglichkeit besteht, beide Tanks richtig voll zu machen, geht die DEKRA davon aus, das eine Leergewichtserhöhung notwendig ist.

Das wird auch in die Papiere eingetragen.

Fassen wir also zusammen!

Im Gelände als Privateinsatz haben wir einen Gewichtsachteil gegenüber dem reinen Benziner.
Das Leer-Gewicht wäre zum Beispiel ein ausschlaggebendes Kriterium beim Trail (zum Beispiel 4 Stunden Geländerundstrecke, gewonnen hat, wer in der verbleibenden Zeit die meisten Runden hat).

Im professionellen Sporeinsatz wird bei umgebauten Fahrzeugen der alte Benzintank durch einen kleineren, nur 10 Liter fassenden ausgetauscht, um den Gewichtsachteil zu egalisieren.
Das ist nicht nur beim 4 x 4 Einsatz, sondern auch auf der Rundstrecke und auch bei Bootsrennen so.

Beim normalen Geschicklichkeitstest (wir fahren gemütlich ohne Zeitvorgabe durch Tore, die mit aufliegenden Kugeln versehen sind. Letztere dürfen beim passieren der Tore nicht

runterfallen) spielt das zusätzliche Gewicht keine Rolle.

Die Rohrleitungen sind grundsätzlich alle mit Dehnungsringen versehen.

Das Verwinden eines Fahrzeuges im harten Geländeeinsatz ist somit kein Problem.

Die Dehnungsringe sind eigentlich dafür gedacht Schwingungen und Temperaturdifferenzen im normalen Betrieb problemlos auszugleichen.

Abschließen!

Ich wollte im Knüllwald dabei sein, bin aber bereits durch eine andere Veranstaltung verhindert.